



**Magiczny
Kraków**

Diplomatie, die verbindet. Krakau verabschiedet den scheidenden deutschen Generalkonsul Holger Mahnicke

2026-07-22

/KI-Übersetzung/

Die feierliche Verabschiedung des Generalkonsuls der Bundesrepublik Deutschland in Krakau, Holger Mahnicke, fiel mit dem 35. Jahrestag der Unterzeichnung des Vertrags zwischen Polen und Deutschland über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit zusammen. Am 17. Juni wurde im Kunstpalast (Pałac Sztuki) gemeinsam ein Ereignis begangen, das die Bedeutung von Dialog, Partnerschaft und gegenseitigem Vertrauen in den deutsch-polnischen Beziehungen symbolisch unterstrich.

Die Veranstaltung bot die Gelegenheit, einem Diplomaten zu danken, der sich in den vergangenen Jahren aktiv für die Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen Krakau und seinen deutschen Partnern eingesetzt hat. Im Namen der Stadt verabschiedete der amtierende Oberbürgermeister der Stadt Krakau, Stanisław Kracik, Holger Mahnicke. In Anerkennung seiner Verdienste um Krakau sowie seines Engagements für die deutsch-krakauische Zusammenarbeit wurde der Generalkonsul mit der Auszeichnung Honoris Gratia geehrt.

„Sie haben sich als ein dialogbereiter Diplomat erwiesen, der den Menschen nahe ist und sich aufrichtig für die Belange unserer Stadt interessiert“, betonte Stanisław Kracik und dankte ihm für seinen Beitrag zum Aufbau von Partnerschaft und gegenseitigem Vertrauen. Mit Blick auf das Jubiläum des deutsch-polnischen Vertrags erinnerte er daran, dass dessen Bedeutung weit über die politische Ebene hinausgehe.

„Aus heutiger Sicht wird deutlich, welch große Bedeutung dieses Abkommen für den Aufbau gegenseitigen Vertrauens und für die Schaffung der Grundlagen einer Zusammenarbeit hatte, deren Ergebnisse wir heute sowohl auf staatlicher Ebene als auch in Städten und lokalen Gemeinschaften sehen“, sagte Kracik.

Holger Mahnicke trat seine Mission in Krakau im Juli 2023 an. Während seiner Amtszeit unterstützte er aktiv die Zusammenarbeit Krakaus mit Leipzig, Nürnberg und Frankfurt am Main, förderte wissenschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Kontakte und engagierte sich für die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus. Dank seiner Unterstützung konnten Krakauer Institutionen Fördermittel aus dem Bundeshaushalt Deutschlands für zahlreiche soziale und kulturelle Projekte einwerben.

Einen wichtigen Platz nahm dabei die Zusammenarbeit mit Nürnberg ein. In diesem Jahr feiern beide Städte das 30-jährige Bestehen des Nürnberger Hauses in Krakau und des Krakauer Hauses in Nürnberg – Institutionen, die seit drei Jahrzehnten als inoffizielle Botschaften ihrer Städte fungieren und Räume für Dialog, kulturellen Austausch und die Zusammenarbeit der Bürgerinnen und Bürger schaffen. Das Jubiläum des Nürnberger Hauses wird bereits am kommenden Wochenende, dem 20. und 21. Juni, gefeiert.



**Magiczny
Kraków**

Die Verabschiedung von Holger Mahnicke hatte noch aus einem weiteren Grund einen besonderen Charakter: Die Krakauer Vertretung war die letzte Station seiner langjährigen diplomatischen Laufbahn. Mit dem Ende seiner Mission tritt der Generalkonsul in den Ruhestand und schließt damit ein wichtiges Kapitel seines öffentlichen Dienstes ab.

Die Feier wurde zugleich zu einer symbolischen Bestätigung dafür, dass dauerhafte Beziehungen zwischen Staaten und Städten nicht allein von Institutionen getragen werden, sondern vor allem von Menschen, die Brücken bauen und Räume für Verständigung über Grenzen hinweg schaffen.